

Niederschrift

über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Mittwoch, **21.01.2009**, 17:05 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums

Angela Haase-Nimzik , Josef Kückmann , Anne Nibbenhagen , Dr. Jürgen Rauterberg ,

Vertreter des Umweltforums

Nolten Kattentidt ,

von der SPD-Fraktion

Marianne Hopmann ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Manfred Kehr ,

von der FDP-Fraktion

Ulrich Eisenack ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter

Es fehlten:

Ali Atalan , Maurice A. Daja , Dr. Jens Dechow , Prof. Dr. Doris Fuchs (entschuldigt), Eleonore Heyne (entschuldigt), Dr. Bettina Hiller , Spyridon-Paul Marinos , Hannelore Wiesenack-Hauß

Tagesordnung:

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 20. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 04.12.2008
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Vorbereitung des 5. Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster - bürger:sinn:stiftung 2010
5. Anträge / Anregungen
6. Verschiedenes

Frau Nibbenhagen eröffnete um 17.05 Uhr die 21. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie entschuldigte Frau Ratsfrau Heyne, Frau Prof. Dr. Fuchs sowie Herrn Gruber.

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Frau Haase-Nimzik, Herr Kückmann, Frau Nibbenhagen, Herr Dr. Rauterberg, Herr Kattentidt

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/innen der Fraktionen bzw. Parteien und Wählergemeinschaften des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Hopmann, Herr Ratsherr Eisenack, Herr Ratsherr Kehr

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 20. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 04.12.2008
---------------------------------	---

Zu der Niederschrift über die 20. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rietkötter teilte mit:

- In der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit sei das Thema „Konsum und Verantwortung“ als Schwerpunktthema für die Veranstaltungsreihe 2009 festgelegt worden. Die in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit aktiven Gruppen und Initiativen sowie die Schulen in Münster wären im Anschluss an die Sitzung über das Schwerpunktthema informiert worden. Antragsfrist sei vereinbarungsgemäß der 01.04.2009. Anträge seien bisher noch nicht eingegangen.
- Am 15.01.2009 habe ein Vorgespräch zum Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preis der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2010 mit Frau Dahm von der bürger:sinn:stiftung stattgefunden. Vom Beirat hätten Frau Nibbenhagen und Frau Haase-Nimzik teilgenommen. Intention des Gespräches sei gewesen abzuklären, ob und ggf. welche Änderungswünsche seitens der Stiftung zum Verfahren der Preisverleihung bestehen. Die Ergebnisse dieses Gespräches seien in den als Tischvorlage vorliegenden Bestimmungen zur Auslobung des Preises eingearbeitet und würden unter Top 4 der Tagesordnung beraten.

Punkt 4 der Tagesordnung**Vorbereitung des 5. Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster - bürger:sinn:stiftung 2010**

Frau Nibbenhagen erläuterte, dass aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre eine frühzeitige Vorbereitung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises 2010 sinnvoll sei. Die Beschlussfassung des Beirates über die Bestimmungen zur Auslobung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises sowie über die Zusammensetzung des Preisgerichtes sollte in der Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 22.04.2009 erfolgen. Das Preisgericht könne dann in der Sitzung des Hauptausschusses am 13.05.2009 berufen und die Bestimmungen beschlossen werden.

Sie schlage vor, in dieser Sitzung zu folgenden Punkten Vorüberlegungen anzustellen:

- Anpassung der Bestimmungen
- Besetzung des Preisgerichts
- Datum der Preisverleihung
- Ausstellung
- Bewerbungsverfahren
- Bildung einer Arbeitsgruppe zur weiteren Vorbereitung der Preisverleihung

Anpassung der Bestimmungen

Frau Nibbenhagen erläuterte, dass die Bestimmungen zur Auslobung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung in einem gemeinsamen Gespräch mit Frau Dahm von der bürger:sinn:stiftung überarbeitet worden seien. Frau Dahm habe darum gebeten, den Begriff „Nord-Süd“ in den Bestimmungen zu streichen bzw. durch entsprechende Formulierungen zu ersetzen. Hintergrund seien ihre Erfahrungen als Preisrichterin im Jahr 2008 gewesen. Bei der Auswahl der Preisträger hätte der ausschließliche Bezug der Bestimmungen auf die „Nord-Süd-Problematik“ zu Schwierigkeiten bei der Bewertung von Bewerbungen geführt, die sich auf benachteiligte Länder im Osten bezogen haben. Aufgrund des Wiedererkennungswertes sollte der Titel allerdings beibehalten werden. Eine noch zu formulierende Erläuterung des Begriffs „Nord-Süd“ sollte als Ergänzung in die Bestimmungen aufge-

nommen werden um zu verdeutlichen, dass der Preis auch für Projekte mit Ost-West Bezug vergeben werden kann.

Frau Nibbenhagen erklärte, dass die vorgeschlagenen Änderungen in den als Tischvorlage ausliegenden Bestimmungen aus dem Jahr 2007 entsprechend markiert seien.

Frau Nibbenhagen bat um Stellungnahmen.

Es folgte eine ausführliche Diskussion. Grundsätzlich bestand Einvernehmen, dass der Begriff „Nord-Süd“ in den Bestimmungen wie vorgeschlagen gestrichen bzw. ersetzt werden soll. Konsequenter Weise müsste der Titel des Preises geändert werden.

Frau Haase-Nimzik erklärte, dass in der wissenschaftlichen Diskussion der Begriff „Nord - Süd“ mittlerweile ein Synonym für die gesamte Problematik zwischen entwickelten und unterentwickelten Regionen gelten würde. Sofern dieses in einem Erläuterungssatz erklärt würde, könne aus ihrer Sicht der Titel aufgrund des nicht zu unterschätzenden Wiedererkennungswertes beibehalten werden.

Frau Nibbenhagen schlug vor, dass die zu bildende Arbeitsgruppe einen Erläuterungssatz in die Bestimmungen einfügt und der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in seiner Sitzung am 22.04.2009 abschließend über die Bestimmungen entscheidet.

Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Herr Ratsherr Eisenack schlug abschließend vor, den ersten Satz des ersten Absatzes wie folgt umzuformulieren: „Die Stadt Münster lobt den (anstatt einen) Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preis aus. Dieser Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.“

(Hinweis: Der Entwurf der Bestimmungen zur Auslobung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung ist als Anlage 1 der Niederschrift beige-fügt.)

Besetzung des Preisgerichts

Frau Nibbenhagen erläuterte, dass entsprechend der Bestimmungen zur Auslobung des Preises der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit dem Hauptausschuss 5 Preisrichter sowie 2 Stellvertreter zur Berufung vorzuschlagen habe. Die bürger:sinn:stiftung sei berechtigt, einen Preisrichter zu benennen.

Frau Nibbenhagen stellte verschiedene Personen zur Besetzung des Preisgerichts vor. Die Vorschlagsliste wurde von den Mitgliedern des Beirates ergänzt. Da alle genannten Personen grundsätzlich dazu geeignet erschienen als Preisrichter zu fungieren, bestand Einvernehmen, dass die noch zu bildende Arbeitsgruppe Kontakt zu den genannten Personen aufnimmt und zur nächsten Sitzung des Beirates einen konkreten und mit den möglichen Preisrichtern abgestimmten Vorschlag zur Besetzung des Preisgerichts vorlegt. Bei der Zusammensetzung des Preisgerichts sollte auf eine ausgewogene Zusammensetzung (kirchlich, überregional, weiblich, männlich...) geachtet werden.

Datum der Preisverleihung

Frau Nibbenhagen schlug als mögliche Termine für die Verleihung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises 2010

- Donnerstag, den 27.05.2010 sowie als Ausweichtermin
- Donnerstag, den 10.06.2010 vor.

Die Vorschläge wurden einvernehmlich angenommen.

Ausstellung

Frau Nibbenhagen bat um Rückmeldung zum Ausstellungsverfahren, insbesondere hinsichtlich des Zeitpunktes der Eröffnung. Es folgte eine kurze Diskussion mit dem Ergebnis, dass die Ausstellung wie bisher erst im Anschluss an die Preisverleihung eröffnet werden sollte. Die Ausstellungsdauer sollte, wenn möglich, verlängert werden.

Bewerbungsverfahren

Frau Nibbenhagen erläuterte den Vorschlag von Frau Dahm, den Bewerbern eine einheitliche Maske als Vorblatt für eine Bewerbung zur Verfügung zu stellen. Neben den formalen Angaben des Antragstellers sollten die Bewerber die Möglichkeit erhalten, die Bewertungskriterien der Bestimmungen anzukreuzen, die aus ihrer Sicht besonders erfüllt werden. Dieses Vorblatt vereinfache die Arbeit des Preisgerichts. Es bestand Einvernehmen, dass die Arbeitsgruppe ein entsprechendes Vorblatt für das künftige Bewerbungsverfahren entwirft.

Bildung einer Arbeitsgruppe

Sodann wurde folgende Arbeitsgruppe zur weiteren Vorbereitung des Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung gebildet:

Frau Nibbenhagen, Frau Haase-Nimzik, Herr Kattentidt

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine Anträge oder Anregungen vor.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Rauterberg gab einen Veranstaltungshinweis.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

gez.
Anne Nibbenhagen
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung